

Bewusst nachhaltig

20. Herbstforum Altbau 2018

Die Fachtagung für Energetische Gebäudesanierung | Energieeffizienz | Erneuerbare Energien

Sparkassenakademie Stuttgart, 21. November 2018

Einführung

Die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg ist ein unabhängiger Dienstleister und Vordenker rund um die Themen Energieeinsparung und erneuerbare Energien. Sie ist Unterzeichner der WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg. Deshalb schenkt sie auch bei der Umsetzung von Veranstaltungen dem Thema eine große Aufmerksamkeit und handelt bewusst ressourcensparend. Das Informationsprogramm Zukunft Altbau agiert genauso ökologisch bewusst. Bei der Organisation des Herbstforums wird viel daran gesetzt, Klimaschäden und Abfall zu vermeiden.

Für den Kohlendioxid-Ausstoß, der mit Durchführung des Herbstforums entsteht und nicht durch Maßnahmen schon im Vorfeld vermieden werden kann, werden mittels Klimakompensationen ausgleichende Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt. Dabei werden die Anreise der TeilnehmerInnen genauso berücksichtigt wie die benötigte Energie am Tagungsort, das Catering und alle Kommunikationsprozesse im Rahmen des Herbstforums.

Rückblick auf das Herbstforum Altbau 2017

5,6 t CO₂ – diese CO₂-Bilanz des 19. Herbstforums Altbau lässt erkennen, dass durch verschiedenste nachhaltige Maßnahmen die CO₂-Emissionen der Fachtagung geringgehalten wurden.

Das Mobilitäts- und Anreizeverhalten der Teilnehmenden hatte dabei die größten Auswirkungen. 70% der Emissionen wurden durch die Anreise verursacht. Die Anreisen verursachten insgesamt 3,5 t CO₂. Zum Vergleich: Wären sämtliche Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln stattdessen mit dem PKW zurückgelegt worden, hätten sich die Anreise-Emissionen verdoppelt.

Unser Anspruch ist, die CO₂-Emissionen durch die folgenden Maßnahmen noch weiter zu reduzieren.

Nachhaltigkeitsaspekte 2018

1. Abfall

- Einsatz ökologisch vorteilhafter Verpackungen (z. B. Mehrweg, große Flaschen)
- Verwendung von Mehrweggeschirr, Mehrwegbesteck und Gläsern
- Vermeiden von Lebensmittelabfällen (Planung, Zubereitung, Portionierung, Entsorgung)

2. Barrierefreiheit

- Barrierefreier Zutritt für RollstuhlfahrerInnen zu der Veranstaltung
- Abfrage, ob Bedarf an weiteren Maßnahmen der Barrierefreiheit besteht

3. Catering

- Vegetarische, regionale und saisonale Produkte werden bevorzugt
- Mindestens 70 % der eingesetzten Lebensmittel stammen aus der Region
- Mindestens 70 % der Getränke werden in der Region eingekauft oder produziert
- Einbindung regionaler Dienstleister vor Ort
- Vorrangiger Bezug von Lebensmitteln in Pfandkisten

4. Dekoration

- Verzicht auf Einmal-Dekorationen
- Minimaler Einsatz von regionalen, saisonalen Blumen/Pflanzen

5. Kommunikation

- Kommunikation der nachhaltigen Maßnahmen im Einladungs- und Anmeldeprozess
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach der Tagung aktiv nach nachhaltigen Optimierungsvorschlägen gefragt.

6. Klimaneutrale Veranstaltung und CO₂-Kompensation

- Die Emissionen der Veranstaltung und der TeilnehmerInnen bei der Anreise werden über einen externen Anbieter neutralisiert.
- Unser Partner ist die KEK - Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH.
- Durch die Berechnung des CO₂-Fußabdrucks sowie dem Ausgleich der Rest-Emissionen über zertifizierte Klimaschutzprojekte wird das Herbstforum über den Karlsruher Klimafonds klimafair gestaltet.

7. Mobilität

- Der Veranstaltungsort wird bewusst innerstädtisch liegend und mit zeitlich guter Anbindung an das ÖPNV-Netz ausgewählt und entsprechend kommuniziert.

8. Print

- Reduzierung des Papierverbrauchs durch den Einsatz elektronischer Kommunikationsmittel.
- Doppelseitiges Drucken in schwarz-weiß
- Die regionale Druckerei ist FSC zertifiziert und druckt klimafreundlich
- Nutzung von Papier aus zertifizierter Quelle (Blauer Engel)
- Rücknahme von ausgelegten Broschüren
- Banner und Roll-ups sind neutral gestaltet und werden mehrfach für div. Events genutzt.

9. Tagungsunterlagen

- Verzicht auf Kunststoff-Namensschilder, Verwendung von Textil-Namensschildern
- Minimierung der Zahl der vor Ort verteilten Unterlagen (z. B. Verzicht auf Tagungsmappen, Teilnehmerliste kann am Empfang eingesehen werden und wird nicht für jeden Teilnehmer ausgedruckt etc.)
- Die Tagungsunterlagen stehen online zum Download zur Verfügung

10. Teilnehmemanagement

- Das Einladungs- und Anmeldeverfahren basiert vorrangig auf digitalem Weg.
- Im Nachgang der Veranstaltung wird eine digitale Umfrage versendet.
- Das persönliche Zertifikat wird als PDF-Dokument digital zur Verfügung gestellt.

11. Veranstaltungsort

- Der Bezug von Strom erfolgt zu 45,5 % aus regenerativen Energiequellen.
- In Toiletten und Waschbecken werden Wassersparsysteme eingesetzt
- Es gibt Bewegungs- oder Präsenzmelder.
- In allen Tagungsräumen existiert Tageslicht.

Haben wir etwas vergessen? Wenn Sie weitere Tipps zur nachhaltigen Veranstaltungsorganisation haben, so schreiben Sie uns: info@zukunf-altbau.de.

Die Maßnahmen werden fortlaufend ergänzt, wenn es weitere umsetzbare Nachhaltigkeitsideen gibt.

Stand: 11. Juli 2018